

Gründonnerstag

Material: einen Stein für jeden, eine Blume (wenn keine „echte“, dann vielleicht vorher eine Blume aus Tonpapier ausschneiden) für jeden, Brot zum Teilen, Krug mit Traubensaft, Becher oder Gläser

Ein kleiner Tipp zu den Liedern: bei YouTube anhören ... mitsingen

Zu Beginn könnt ihr eine Kerze entzünden

Einführung

Heute ist ein besonderer Donnerstag. Im Volksmund und in allen Kalendern wird er Gründonnerstag genannt. Mit dem heutigen Tag beginnen die heiligen Tage.

Mit Karfreitag und Ostern bilden die **drei** Feiern **eine** Feier – auch wenn immer 1 oder 2 Tage dazwischen liegen. So gehören der Gründonnerstag, der Karfreitag und das Osterfest ganz eng zusammen.

Lied: *Gottes Liebe ist so wunderbar (T & M: mündl. Überliefert)*

Wir beginnen unsere kleine Feierstunde mit dem **Kreuzzeichen:**

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“

Jesus hat uns versprochen, dass er immer bei uns ist – alle Tage unseres Lebens. So wollen wir ihn in unserer Mitte mit dem **Kyrie** begrüßen:

*Der **Kyrieruf** ist in der Antike als Huldigungsruf an Herrscher oder Gottheiten bekannt. Die Christen haben ihn übernommen und richten ihn an Jesus, ihren Herrn (griech. „Kyrios“).*

Jesus Christus, du bist ein König, der Liebe schenkt. – Herr, erbarme dich.

Jesus Christus, du bist ein König, der Freude schenkt. – Christus, erbarme dich.

Jesus Christus, du bist ein König, der Frieden schenkt. – Herr, erbarme dich.

Gebet: Gott, wir sind in deinem Namen zusammengekommen, um miteinander zu feiern. Wir denken an Jesus, deinen Sohn, der mit den Menschen gegessen und gefeiert hat. Sei du unsere Mitte, wenn wir beten und singen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Jesus feiert das Mahl

Jesus hat seine Jünger zum Essen eingeladen.

Decke auf Tisch legen und Kerze dazu

Der Tisch ist gedeckt

Brot und Krug mit Traubensaft werden darauf gestellt

Jesus hat seine 12 Jünger eingeladen – so wie uns jetzt hier

Jeder der Jünger brachte an den Tisch, was ihn traurig machte und belastete.

Kinder sind eingeladen zu überlegen, was sie heute traurig oder Sorgen macht oder sie belastet. Die Kinder nehmen einen Stein und legen ihn den Tisch

Jesus sagt zu seinen Jüngern: Ihr seid jetzt mit mir zusammen. Ihr habt mitgebracht, was euch traurig macht, was euch wie ein Stein auf dem Herzen liegt. Ich will eure Last leichter machen. Ich bin bei euch und trage mit euch eure Last.

Und jeder Jünger brachte mit, was ihn stärkte und was ihm Freude machte, was gut für ihn war.

Kinder überlegen, was ihnen Freude macht und legen eine Blume auf den Tisch

Jesus sagt zu seinen Jüngern: Ihr habt alles mitgebracht, was euch stärkt und froh macht. Kommt zu mir, so wie ihr seid. Kommt zu mir mit euren Sorgen und mit euren Freuden, mit euren Schwächen und mit euren Stärken.

Endlich ist es soweit: Das Mahl kann beginnen.

Die Jünger sitzen um den Tisch und schauen voller Erwartung auf Jesus.

Doch Jesus sagt traurig: „Dies ist das letzte Mahl, das ich mit euch esse. Bald werde ich nicht mehr bei euch sein. Meine Feinde werden mich verhaften und töten.“ Und weil Jesus seine Freunde ganz liebt, und er mit ihnen für immer eins sein möchte, tut er noch etwas Besonderes

Jesus nimmt beim Mahl das Brot, er dankt Gott dafür und bricht das Brot

Vater/Mutter nimmt das Brot und bricht das Brot, legt es zurück auf den Teller – noch nicht austeilen

Jesus gibt jedem ein Stück davon.

Er sagt: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Denn ich will euch das Brot des Lebens geben. Ich selbst bin das Brot des Lebens.“

Danach nimmt er auch den Becher mit Wein, spricht das Dankgebet und gibt ihn seinen Freunden und sagt: „Nehmt und trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird. Es soll euch daran erinnern, dass ich mit euch eng verbunden bin. So zeigt Gott euch seine Liebe. Er vergibt euch eure Schuld. Er schließt einen Bund mit euch.“

Das ist ein großes Geschenk, das Jesus uns hinterlassen hat. Immer wenn in der Heiligen Messe (Gottesdienst) die Worte Jesu über Brot und Wein gesprochen werden, dann ist Jesus im Brot und im Wein für uns da. Er kommt so zu uns, will uns nahe sein.

Gespräch

Heute, hier in unserer kleinen Feier, gibt es normales Brot und Saft für alle, damit erinnern wir uns an Jesus, dass er mit seinen Freunden das letzte Mahl gefeiert hat. Aber er ist es nicht selbst.

Vater/Mutter nimmt das gebrochene Brot – reicht es weiter und jeder bricht sich ein Stück ab und reicht es weiter.

Wenn alle ein Stück haben: Wir schauen auf das kleine Stück Brot in unserer Hand. Wir haben das Brot miteinander geteilt. Das bedeutet wir gehören zusammen. Wenn wir das Brot jetzt gemeinsam essen, denken wir an jemanden, den wir liebhaben.

Und jeder bekommt einen Becher mit Saft.

Wir sehen den Traubensaft in unserem Becher. Dunkelrot sieht er aus, wie Wein. Wein wird aus Traubensaft gemacht. Wenn wir jetzt einen Schluck trinken, denken wir an Menschen, die das Leben für uns schön machen.

Gemeinsames Essen und Trinken

Lied *Gott dafür will ich dir danke sagen* (Text und Musik: Ludger Edelkötter)

Fürbitten

Wir haben gerade an die Menschen gedacht, die wir liebhaben und die unser Leben schön machen. In den Fürbitten wollen wir für alle Menschen beten und Gott um seine Kraft und Stärke bitten:

Für alle Menschen, die in dieser besonderen Zeit für uns arbeiten, damit uns nichts Wichtiges zum Leben fehlt (... benennen)

Für alle Menschen mit denen wir sonst in Gemeinschaft leben, für Kinder in unserer Schulklasse und unsere Lehrer und Lehrerinnen ...

Für alle Menschen, mit denen wir gerade nicht zusammen sein können ...

... eigene Anliegen (formulieren oder in Stille)

Wir beten gemeinsam, wie Jesus schon seinen Jüngern damals aufgetragen hat

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit – in Ewigkeit. Amen.

Gebet und Segen

Gott, wir haben in unserer Gemeinschaft zusammen das Brot geteilt und Saft getrunken.
Wir haben an die Menschen gedacht, die wir liebhaben und gerade nicht mit ihnen
zusammen sein können. Wir bitten dich: segne unsere Familie und alle Menschen, die uns
am Herzen liegen
+ im Namen des Vaters + und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: *Gott, dein guter Segen*